

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Sozialkunde/Politik – Ausgabe 50

Jugendliche außer Rand und Band? Das Jugendstrafrecht und die Frage nach der Senkung der Strafmündigkeit

Wolfgang Sinz



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

**4.19 Jugendliche außer Rand und Band?
Das Jugendstrafrecht und die Frage nach der Senkung der Strafmündigkeit**

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ erkennen, dass sich die Strafgesetzgebung in Europa und den USA deutlich voneinander unterscheiden,
- ◆ die wichtigsten Ursachen für das Straffälligwerden Jugendlicher erarbeiten und erkennen, dass es oftmals viele verschiedene Ursachen für das Abdriften Jugendlicher in die Kriminalität gibt,
- ◆ verschiedene Strafmöglichkeiten erarbeiten und bewerten,
- ◆ die strafrechtliche Verantwortlichkeit junger Menschen diskutieren,
- ◆ den Ablauf eines Jugendstrafverfahrens kennenlernen,
- ◆ die im StGB und JGG vorgesehenen Jugendstrafen erarbeiten,
- ◆ sich bewusst werden, dass nicht die Strafe, sondern der Erziehungsgedanke Grundlage des JGG ist,
- ◆ die Zuständigkeiten deutscher Gerichte für Jugendstraftaten recherchieren,
- ◆ Statistiken zur Jugendkriminalität in Deutschland arbeitsteilig analysieren,
- ◆ die Folgen eines Verbrechen für das Opfer diskutieren,
- ◆ erkennen, dass ein Drittel der Opfer von Gewalt lange unter einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) leiden,
- ◆ den Streit über die Strafmündigkeit von Kindern in Deutschland nachvollziehen und die Argumente abwägen können,
- ◆ typische „Täter-Karrieren“ und entscheidende Ursachen von Jugendkriminalität erarbeiten,
- ◆ erkennen, dass oftmals viele verschiedene Ursachen zusammenkommen,
- ◆ die Entwicklung der Jugendkriminalität in Deutschland analysieren,
- ◆ die Arbeit der Jugendgerichtshilfe kennenlernen,
- ◆ verschiedene Ansätze gegen Jugendkriminalität recherchieren und vergleichen,
- ◆ den Ansatz von Teen Courts in Deutschland kritisch hinterfragen,
- ◆ die Idee des *Täter-Opfer-Ausgleichs (TOA)* erörtern,
- ◆ erkennen, dass es eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, Jugendkriminalität zu bekämpfen.

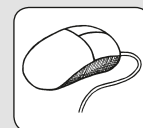
Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Das Jugendstrafrecht in Deutschland</p> <p>Als Einstieg in diese Unterrichtseinheit dient ein kurzer Artikel über eine Mordanklage gegen ein neunjähriges Kind in den USA.</p> <p>Der § 46,1 des Strafgesetzbuches (StGB) und ein eindrückliches Foto eines straffälligen Jugendlichen fordern die Schüler auf, sich Gedanken über typische Straftaten Jugendlicher und aus ihrer Sicht sinnvolle Strafen für Heranwachsende ihres Alters zu machen und diese zu bewerten.</p>	<p>→ Neunjähriges Kind wegen fünffachen Mordes angeklagt/M1 (Zeitungsartikel)</p> <p>→ Was tun mit jugendlichen Straftätern?/M2 (Arbeitsblatt)</p> <p>💡 Lösungen/M3 (Collage Straftaten)</p> <p>💡 Lösungen/M4 (Schema strafrechtliche Verantwortung)</p> <p>💡 Lösungen/M5a und b (Schaubild Rechtsfolgen einer Straftat)</p>

Literatur:

- Bundeskriminalamt (Hrsg.) (2019): Der Deutsche Viktimisierungssurvey 2017. Opfererfahrungen, kriminalitätsbezogene Einstellungen sowie die Wahrnehmung von Unsicherheit und Kriminalität in Deutschland:
https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/UnsereAufgaben/Ermittlungsunterstuetzung/Forschung/DeutscherViktimisierungssurvey/ersteErgebnisseDVS2017_Download.pdf
- Laubenthal, Klaus: Fallsammlung zu Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, Springer Verlag, Berlin / Heidelberg 2016.
- Meier, Bernd-Dieter u. a.: Jugendstrafrecht, C. H. Beck Verlag, München 2019.
- Meier, Jana: Jugendliche Gewalttäter zwischen Jugendhilfe und krimineller Karriere. Abschlussbericht, in: Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention (Hrsg.): Wissenschaftliche Texte, München 2015, S. 41ff:
https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/jugendkriminalitaet/AST_Abschlussbericht_Gewalttaeter.pdf
- Ostendorf, Heribert: Kriminalität und Strafrecht, in: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Informationen zur politischen Bildung, Heft 306, Bonn 2018:
http://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/lzpb%20Kriminalitaet%20und%20Strafrecht_SRZ_Barrierefrei.pdf
- Ostendorf, Heribert (Hrsg.): Jugendstrafvollzugsrecht. Eine kommentierende Darstellung der einzelnen Jugendstrafvollzugsgesetze, 3. Aufl., Nomos Verlag, Baden-Baden 2016.
- Ostendorf, Heribert (Hrsg.): Strafprozessrecht, 3. Aufl., Nomos Verlag, Baden-Baden 2018.
- Schaeff, Marcus: Die Behandlung junger Straftäter in den USA. Von der Kolonialzeit bis zum 21. Jahrhundert, in: Boers, Klaus und Jost Reinecke (Hgg.): Kriminologie und Kriminalsoziologie, Band 15, Waxmann Verlag, Münster / New York 2015.
- Schwind, Hans-Dieter: Kriminologie und Kriminalpolitik. Eine praxisorientierte Einführung mit Beispielen, 23. Aufl., Heidelberg 2016, 826 S.
- Streng, Franz: Jugendstrafrecht, C.F. Müller Verlag, Heidelberg 2016.
- Willst du Stress, in: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Entscheidung im Unterricht ... Die Schulstunde als Talkshow, Heft 2, Bonn 2010:
<http://www.bpb.de/system/files/pdf/LQFIU.pdf>

Autor: Wolfgang Sinz, geb. 1967 in Erlangen, Abitur in Karlsbad, Studium der Politischen Wissenschaft, Geschichte und katholischen Theologie an der Albert-Ludwigs Universität in Freiburg. Seit 1996 im Schuldienst Baden-Württembergs, Lehrer an verschiedenen Gymnasien, seit 2017 in Karlsbad. Seit 2005 in der Lehrerbildung tätig, seit 2010 Fachleiter für die Fächer Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (SAFL) Karlsruhe.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Sozialkunde/Politik Sekundarstufe I → Recht.



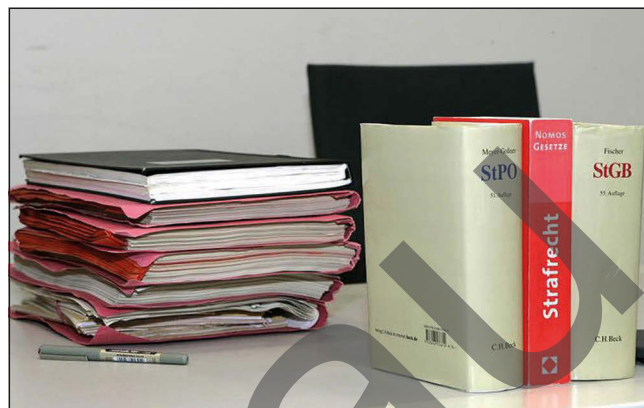
Teil 4: Recht

Anmerkungen zum Thema

Verglichen mit den USA oder Großbritannien erscheint das deutsche Jugendstrafrecht eher milde.

Straftaten Jugendlicher wurden medial in ganz Deutschland 2019 heftig diskutiert. Rufe nach einer **Senkung der Strafmündigkeit machen die Runde**.

Die Argumente für und gegen eine Senkung der Strafmündigkeit sind ein Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit über **Jugendkriminalität in Deutschland**.



(Abb.: <https://www.infranken.de>)

Neben der Erarbeitung typischer Jugendstraftaten in Deutschland stehen die strafrechtliche Verantwortung Jugendlicher und die Rechtsfolgen einer Straftat im Mittelpunkt.

Die Schüler erarbeiten sich die im **Jugendgerichtsgesetz (JGG)** und dem **Strafgesetzbuch (StGB)** vorgesehenen **Strafen für jugendliche Straftaten** und können zwischen **Erziehungsmaßregeln, Zuchtmitteln und Jugendstrafen** unterscheiden.

Sie erkennen, dass **das Ziel der Jugendgerichtsbarkeit nicht die Strafe, sondern der Erziehungsgedanke ist**.

Daneben lernen sie den Ablauf eines Jugendstrafverfahrens und den Aufbau der Jugendgerichtsbarkeit kennen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Analyse zahlreicher Statistiken zur Jugendgewalt. Anhand verschiedener Lebensläufe jugendlicher Straftäter und realen Fällen jugendlicher Gewalt aus dem Jahr 2019 erarbeiten die Schüler die wichtigsten Ursachen für das Straffälligwerden Jugendlicher. Sie erkennen, dass es nicht „**die Ursache**“ für das Abdriften Jugendlicher in die Kriminalität gibt.

Auf der anderen Seite sollen aber auch die **Folgen der Straftaten für die Opfer, die oftmals lange an einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) leiden**, beschrieben werden.

Am Ende dieser Unterrichtseinheit werden **verschiedene Ansätze zur Bewältigung von Jugendgewalt einander gegenübergestellt**. Diese reichen von Jugendarrest bis zu Häusern des Jugendrechts oder Sport gegen Gewalt.

Daneben soll die Arbeit der **Jugendgerichtshilfe** näher erarbeitet und die in vielen Bundesländern eingerichteten **Teen Courts** kritisch hinterfragt werden.

Schließlich lernen die Schüler noch den Ansatz des Täter-Opfer-Ausgleichs (TOA) kennen.

Am Ende dieser Unterrichtseinheit sollen die Schüler abschließend über **die Verantwortung der Gesellschaft in Sachen Jugendkriminalität diskutieren und Wege aus dem Kreislauf der Gewalt** für Jugendliche skizzieren.

Ein Verbrechen und die Folgen

Beschuldigter aus Mülheim bleibt in U-Haft – Georgi S. (14) soll Opfer schon mal vergewaltigt haben (Bild 6.8.2019)

FRAU VERGEWALTIGT, GESCHLAGEN UND GEFILMT

Kinder des Schreckens. Polizei sicher: Jugendliche (12 bis 14 Jahre) vergewaltigen 18-Jährige ++ Staatsanwalt lässt sie vorläufig laufen ++ Chef der Polizeigewerkschaft fordert: 12-Jährige sollten schon strafmündig sein (blick.ch)



(Abb.: <https://www.infranken.de>)

Fünf Kinder und Jugendliche vergewaltigen junge Frau im Gebüsch – Stadt will Schulverbot für Tatverdächtige (InFranken 9.7.2019)



Arbeitsaufträge:

1. Vergleicht die Schlagzeilen miteinander.
2. Erörtert mit euren Mitschülern ein mögliches Strafmaß für die angeklagten Jugendlichen.
3. Skizziert die Folgen der Straftat für das Opfer bzw. die Folgen einer Verurteilung für die Täter.
4. Beurteilt die Forderung nach einer Senkung der Strafmündigkeit auf weniger als 14 Jahre.